

Wissenschaftliches Hauptprogramm, Teil 2:
Vortragsreihe „Dermokosmetik“

Aktuelle Studiendaten zu Betulin- Emulsionen

*Prof. Dr. med. Wolfgang Gehring,
Hautklinik am Städt. Klinikum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe*

Betulin-Emulsionen, auch Betulisionen genannt, sind emulgatorfreie W/O-Emulsionen, die bei trockener empfindlicher Haut mit gestörter epidermaler Barrierefunktion eingesetzt werden können. Unsere Untersuchungen beziehen sich auf eine Betulin-Emulsion, die sich aus Wasser, Jojobaöl und Birkenrindenextrakt (Betulin) zusammensetzt. Pharmakologisch handelt es sich um ein feststoffstabilisiertes System (Pickering-Emulsion). Aufgrund ihrer emulgatorfreien Formulierung grenzen sich Betulisionen grundlegend von emulgatorhaltigen Emulsionen ab, die bei wiederholter Anwendung zu einer Störung der epidermalen Barrierefunktion führen können. In unterschiedlichen Versuchsmodellen konnte der Nachweis erbracht werden, dass dies für die untersuchten Betulin-Emulsionen nicht gilt. Damit eignen sie sich hervorragend zur Verwendung bei atopischer Haut.

Umfassende Studien haben die hydratisierende Wirkung, regenerative Effekte sowie protektive Eigenschaften belegt. Die Schutzwirkung gegenüber Waschaktivsubstanzen konnte experimentell nachgewiesen werden. Somit empfehlen sich Betulin-Emulsionen auch als Hautschutzpräparat in der Berufsdermatologie. Dabei ist von besonderem Interesse, dass sie ausschließlich aus nahrungsmittelkompatiblen Inhaltsstoffen bestehen.

Ein weiterer bemerkenswerter pharmakologischer Effekt bezieht sich auf entzündungsmodulierende Eigenschaften. In einem Entzündungsmodell konnte gut reproduzierbar eine Reduktion der dermalen Durchblutung nachgewiesen werden. Damit scheint die Verwendung von Betulin-Emulsionen bei entzündlichen Hauterkrankungen sinnvoll zu sein.

